

# **Unite Holding SE, Leipzig**

Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Abschlussprüfers über die Prüfung des  
Konzernabschlusses und des  
Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2025

# Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Konzernbilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025
Anlage 2	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025
Anlage 3	Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025
Anlage 4	Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025
Anlage 5	Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025
Anlage 6	Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025
Anlage 7	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Rundungsdifferenzen auftreten können.

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Unite Holding SE, Leipzig

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Unite Holding SE, Leipzig, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Unite Holding SE, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die lageberichtsfremden Angaben in Abschnitt „E. Nachhaltigkeitsberichterstattung“ des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung

des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Prüfungsurteile“ genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung

durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, den 25. März 2026

Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niclas Rauscher  
Wirtschaftsprüfer

Sebastian Koch  
Wirtschaftsprüfer



# **Anlage 1**

Unite Holding SE, Leipzig

Konzernabschluss

Konzernbilanz für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

A K T I V A	31.12.2025		31.12.2024		P A S S I V A	31.12.2025		31.12.2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		131		131
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.440		852		<b>II. Kapitalrücklage</b>		16.906		16.906
2. Geleistete Anzahlungen	609	2.049	215	1.067	<b>III. Bilanzverlust</b>		-2.976		-3.024
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>		-255		56
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.068		3.329			13.806			14.069
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.074		2.439		<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	311	5.453	183	5.951	1. Steuerrückstellungen	1.030		56	
					2. Sonstige Rückstellungen	1.885	2.915	2.575	2.631
		7.502		7.018	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	121		98	
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.704		35.820	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.562		31.239		- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: TEUR 37.704 (Vorjahr: TEUR 40.197)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.782	36.344	2.997	34.236	3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.547		4.637	
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		13.747		14.433	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: TEUR 4.547 (Vorjahr: TEUR 4.873)				
		50.091		48.669	- davon aus Steuern: TEUR 1.981 (Vorjahr: TEUR 2.049)				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.500		1.314	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 280 (Vorjahr: TEUR 328)		42.372		40.555
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		0		254					
		59.093		57.255			59.093		57.255

## **Anlage 2**

Unite Holding SE, Leipzig

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

	2025 TEUR	2024 TEUR
1. Umsatzerlöse	465.296	448.691
2. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 994 (Vorjahr: TEUR 277)	1.992	647
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	393.105	376.844
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	14	25
4. Rohergebnis	74.169	72.469
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	40.345	40.553
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 41)	7.458	7.163
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.346	1.417
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 812 (Vorjahr: TEUR 350)	21.009	20.592
8. Betriebsergebnis	4.011	2.744
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101	181
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27	30
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: TEUR 254 (Vorjahr Ertrag: TEUR 778)	1.823	1.357
12. Ergebnis nach Steuern	2.262	1.538
13. Sonstige Steuern	14	3
14. Konzernjahresüberschuss	2.248	1.535
15. Verlustvortrag (Vorjahr: Gewinnvortrag) aus dem Vorjahr	-3.024	1.410
16. Dividendenausschüttung	2.200	5.969
17. Bilanzverlust	-2.976	-3.024

# **Anlage 3**

Unite Holding SE, Leipzig

Konzernabschluss

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

	Gezeichnetes Kapital des Mutterunter- nehmens Stückaktien TEUR	Gezeichnetes Kapital des Mutterunter- nehmens Vorzugs- aktien TEUR	Gezeichnetes Kapital des Mutterunter- nehmens Gesamt TEUR	Kapitalrücklage gem. §272 Abs. 2 Nr. 1 HGB TEUR	Bilanzgewinn/ -verlust TEUR	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung TEUR	Eigenkapital des Mutterunter-nehmens gemäß Konzernbilanz (= Konzerneigenkapital) TEUR
Stand 1. Januar 2024	67	64	131	16.906	1.410	0	18.447
Kapitalerhöhung 2024*	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung 2024	0	0	0	0	-5.969	0	-5.969
Konzernjahresüberschuss 2024	0	0	0	0	1.535	0	1.535
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	56	56
Stand 31. Dezember 2024	67	64	131	16.906	-3.024	56	14.069
Stand 1. Januar 2025	67	64	131	16.906	-3.024	56	14.069
Kapitalerhöhung 2025*	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung 2025	0	0	0	0	-2.200	0	-2.200
Konzernjahresüberschuss 2025	0	0	0	0	2.248	0	2.248
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	-311	-311
Stand 31. Dezember 2025	67	64	131	16.906	-2.976	-255	13.806

\* kleiner TEUR 1.

# **Anlage 4**

Unite Holding SE, Leipzig

Konzernabschluss

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

	2025 TEUR	2024 TEUR
Konzernjahresüberschuss	+2.248	+1.535
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+1.346	+1.417
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-690	+371
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	+4	+7
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs- tätigkeit zuzuordnen sind	+612	+1.366
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+1.819	-4.590
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-75	-151
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	+1.824	+1.357
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-595	-555
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>+6.493</b>	<b>+757</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.251	-503
- Auszahlungen für Investitionen in das Sach- anlagevermögen	-583	-812
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-2.908	+0
anlagevermögen	+0	+0
+ erhaltene Zinsen	+101	+181
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.641</b>	<b>-1.134</b>
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen*	+0	+0
- Dividendenausschüttung	-2.200	-5.970
- gezahlte Zinsen	-27	-30
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.227</b>	<b>-6.000</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanz- mittelfonds	-375	-6.377
+/- wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-311	+56
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+14.433	+20.754
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+13.747</b>	<b>+14.433</b>

\* im Berichtsjahr kleiner TEUR 1

# **Anlage 5**

**Unite Holding SE, Leipzig**  
**Konzernabschluss**

**Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom**  
**1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025**

**1. Allgemeine Angaben**

Die Unite Holding SE – im Folgenden „Muttergesellschaft“ oder „Unite Holding“ genannt – hat einen Einzelabschluss und als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss aufgestellt. Die Muttergesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der HRB 39277 eingetragen.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Regelungen des Aktiengesetzes i.V.m. der SE-VO [Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft] und dem SEAG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist sowohl im Einzelabschluss als auch im Konzernabschluss nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke sowie weitergehende Erläuterungen finden sich im Konzern-Anhang oder in der Konzern-Bilanz bzw. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Konzern bilanziert nach den Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB. In Anwendung des § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB wurde die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung um die Posten „Rohergebnis“ und „Betriebsergebnis“ ergänzt.

**2. Abgrenzung des Konsolidierungskreises/Angaben zum Beteiligungsbesitz**

In den Konzernabschluss sind neben der Unite Holding SE, Leipzig, 21 Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Unite Holding direkt über die Mehrheit der Stimmrechte sowie die einheitliche Leitung verfügt bzw. ihr das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen bzw. abuberufen. Die Beteiligungen bestehen jeweils zu 100%.

Alle einbezogenen Gesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung berücksichtigt.

Die Aufstellung des Konsolidierungskreises stellt sich wie folgt dar:

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital	Jahresergebnis
		2025 TEUR	2025 TEUR	2024 TEUR	2024 TEUR
1 Unite Holding SE	Leipzig	11.821	437	13.583	2.205
2 Unite Network SE	Leipzig	3.469	-254	3.723	-778
3 Unite Services GmbH & Co. KG	Köthen (Anhalt)	-514	183	-697	-346
4 Unite Procurement Austria GmbH <sup>1</sup>	Wien/Österreich	324	202	873	175
5 Unite Procurement France SAS <sup>1</sup>	Paris/Frankreich	70	46	193	30
6 Unite Procurement Nederland B.V. <sup>1</sup>	Maastricht/Niederlande	207	65	493	82
7 Mercateo Česká republika s.r.o. <sup>1, 2, 6</sup>	Prag/Tschechien	-	-	-	-33
8 Unite Procurement Magyarország Kft. <sup>1, 2</sup>	Budapest/Ungarn	176	-8	172	46
9 Unite Procurement Polska Sp.z o.o. <sup>1, 2</sup>	Krakau/Polen	190	27	157	6
10 Mercateo Slovakia s.r.o. <sup>1, 7</sup>	Bratislava/Slowakei	12	-7	19	-8
11 Unite Procurement UK Ltd. <sup>1, 2</sup>	London/Vereinigtes Königreich	1.411	1.446	240	67
12 Unite Procurement Italia s.r.l. <sup>1</sup>	Bozen/Italien	43	17	26	-14
13 Unite España Procurement Services S.L.U. <sup>1</sup>	Valencia/Spanien	70	17	52	21
14 Unite Services Verwaltungs GmbH	Köthen (Anhalt)	46	3	43	3
15 Unite Financial Services EU GmbH <sup>4</sup>	Leipzig	96	8	88	3
16 Unite Procurement Deutschland AG <sup>3</sup>	München	447	0	447	0
17 Unite Procurement Schweiz GmbH <sup>1, 2</sup>	Zürich/Schweiz	220	47	169	38
18 Unite Procurement Belgium BV <sup>1</sup>	Hasselt/Belgien	51	10	110	23
19 Mercateo Ireland Procurement Services Ltd. <sup>1, 7</sup>	Dublin/Irland	2	0	2	0
20 Unite Financial Services Global GmbH <sup>3</sup>	Leipzig	72	5	68	8
21 Unite Financial Services Schweiz GmbH <sup>2, 4</sup>	Zürich/Schweiz	25	0	25	-1
22 Unite Services Estonia OÜ <sup>5</sup>	Tallinn/Estland	10	0	10	0

<sup>1</sup> indirekt über Unite Procurement Deutschland AG

<sup>2</sup> Umrechnung des Kapitals mit dem Stichtagskurs und des Jahresergebnisses mit dem Durchschnittskurs

<sup>3</sup> indirekt über Unite Network SE

<sup>4</sup> indirekt über Unite Financial Services Global GmbH

<sup>5</sup> indirekt über Unite Services GmbH & Co. KG

<sup>6</sup> im Vorjahr liquidiert

<sup>7</sup> in Liquidation

Änderungen des Konsolidierungskreises ergaben sich im Geschäftsjahr durch die Liquidation der Mercateo Česká republika s.r.o. (im Vorjahr durch die Gründung der Unite Services Estonia OÜ).

Bei der Erstkonsolidierung wurden im Einzelabschluss aktivierte Anschaffungsnebenkosten in unwesentlicher Höhe konzernergebniswirksam erfasst.

### 3. Konsolidierungsgrundsätze

#### 3.1 Stichtag für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Unite Holding SE, Leipzig, zum 31. Dezember 2025 aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Tochtergesellschaften Unite Network SE, Unite Services GmbH & Co. KG, Unite Procurement Nederland B.V. (vormals Mercateo Nederland B.V.), Unite Services Verwaltungs GmbH, Unite Financial Services EU GmbH, Unite Financial Services Global GmbH und Unite Procurement Deutschland AG machen von der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB, § 264b HGB bzw. den entsprechenden nationalen Vorschriften hinsichtlich der Veröffentlichung und Prüfung eines Einzelabschlusses Gebrauch.

### 3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse wurden zu einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt unter Anwendung folgender Maßnahmen zum Konzernabschluss zusammengefasst:

#### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung der Unite Network SE und Unite Services GmbH & Co. KG erfolgte nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB in der Fassung gültig bis zum 25. Mai 2009. Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ist der 1. Januar 2004.

Die Kapitalkonsolidierung aller weiteren Gesellschaften erfolgte nach der Neubewertungsmethode, wobei hier keine Neubewertungen erforderlich waren, da es sich um Gesellschaftsgründungen handelte, bei welchen die Unite Holding SE, die Unite Network SE, die Unite Financial Services Global GmbH, die Unite Services GmbH & Co. KG oder die Unite Procurement Deutschland AG einziger Gesellschafter sind.

#### Schuldenkonsolidierung

Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung nach § 303 Abs. 1 HGB eliminiert.

#### Zwischenergebniseliminierung

Von einer Zwischenergebniseliminierung wird gemäß § 304 Abs. 2 HGB abgesehen, da erzielte Zwischenergebnisse aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind.

#### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen. Die Zinsen und ähnlichen Erträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

#### Latente Steuern

Im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt. Dabei werden die latenten Steuern je Steuersubjekt saldiert und im Falle eines Aktivüberhangs erfolgt der Ansatz gem. § 306 HGB. Im Berichtsjahr wurden TEUR 254 aktive latente Steuern aufgelöst (Vorjahr: TEUR 778).

## Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse der Unite Procurement Magyarorszá (vormals: Mercateo Magyarorszá), der Unite Procurement Polska (vormals: Mercateo Polska), der Unite Procurement Schweiz (vormals: Mercateo Schweiz), der Unite Financial Services Schweiz und der Unite Procurement UK (vormals: Mercateo UK) werden nicht in der Berichtswährung des Konzerns aufgestellt. Die in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden wie folgt umgerechnet: Das Eigenkapital wurde mit dem historischen Umrechnungskurs zum Erwerbszeitpunkt angesetzt, alle weiteren Bestandsgrößen werden mit dem Stichtags-Mittelkurs und alle Stromgrößen mit dem jeweiligen Tageskurs in 2025 umgerechnet. Differenzen aus dieser Umrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital abgebildet.

Die funktionale Währung aller anderen Tochtergesellschaften entspricht der der Konzernmutter und der Berichtswährung. Tochtergesellschaften in Hochinflationländern bestehen nicht.

## 4. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzernbilanz

### AKTIVA

#### 4.1 Anlagevermögen

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 248 Abs. 2 HGB nicht bilanziert.

Eine von den gesamten Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist in diesem Anhang als Anlage wiedergegeben.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden auf der Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern der Gegenstände nach linearer Methode pro rata temporis vorgenommen.

Für die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens beträgt zwischen drei und zwanzig Jahren. Die Nutzungsdauer der Mietereinbauten bemisst sich hierbei an dem Zeitraum, in dem der zugrunde liegende Mietvertrag unkündbar ist.

#### 4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Zum Bilanzstichtag erkennbare Risiken sind berücksichtigt. Das Ausfallrisiko auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird in Abhängigkeit vom Alter der Forderungen aufgrund von Erfahrungswerten der Vergangenheit mit pauschalierten Einzelwertberichtigungen zwischen 50 % und 100 % der Nettoforderung berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,7 % Rechnung getragen worden. In den Wertberichtigungsquoten der pauschalierten Einzelwertberichtigung sowie der Pauschalwertberichtigung ist ein zusätzlicher Sicherheitszuschlag von 30 % auf die ermittelten Quoten enthalten, um eine mögliche Steigerung der Insolvenzen durch die angespannte Situation der Gesamtwirtschaft Rechnung zu tragen.

Unterverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Zugrundelegung eines risikoadjustierten Zinssatzes abgezinst. Für alle weiteren Forderungen wird keine Zinskomponente unterstellt. Die Realisierung findet für solche Forderungen einheitlich zum Zeitpunkt der Warenlieferung bzw. Erbringung der Dienstleistung statt.

Forderungen in Fremdwährung werden gemäß § 256a HGB bewertet.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Darlehensforderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 170) sowie Kautionen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 2.356 (Vorjahr: TEUR 2.405) ausgewiesen.

Zudem hält das Unternehmen Goldbestände im Wert von rund TEUR 3.000 (Vorjahr: TEUR 0). Aus dieser Position ergeben sich marktübliche Preis- und Bewertungsrisiken aufgrund von Schwankungen des Goldpreises. Weitere wesentliche Rohstoffrisiken bestehen nicht.

### **4.3 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel in Höhe von TEUR 13.747 (Vorjahr: TEUR 14.433) sind mit dem Nennwert angesetzt.

### **4.4 Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Zahlungen, die Aufwendungen bzw. Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### **4.5 Latente Steuern**

Aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen ergaben sich im Vorjahr aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 254, welche im Berichtsjahr vollständig aufgelöst wurden. Hierbei wurde in der Vergangenheit auf Basis von Erfahrungswerten eine Schätzung des steuerlichen Vorteils aus der Nutzung von Verlustvorträgen abgeleitet. Diese wurde anschließend mit einem Steuersatz von 32 % multipliziert. Der Konzern setzt lediglich die Verlustvorteile an, die wahrscheinlich in den nächsten drei Jahren realisiert werden können.

## **PASSIVA**

### **4.6 Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital umfasst das voll eingezahlte Grundkapital der Unite Holding SE, Leipzig, in Höhe von EUR 130.934,00 (Vorjahr: EUR 130.842,00) und ist eingeteilt in 65.467 (Vorjahr: 65.421) Stückaktien. Diese unterteilen sich in 33.481 (Vorjahr: 33.435) Stammaktien und 31.986 (Vorjahr: 31.986) Vorzugsaktien mit einem Nennwert von je EUR 2,00 (Vorjahr in Höhe eines Nominalwertes von EUR 2,00).

Das gezeichnete Kapital erhöhte sich im Berichtsjahr um EUR 92,00 aus einer Optionsausübung aus genehmigtem Kapital in Höhe von EUR 32,00 (Vorjahr: EUR 0,00) sowie bedingtem Kapital in Höhe von EUR 60,00 (Vorjahr: EUR 0,00.)

Das bedingte Kapital der Unite Holding SE, Leipzig, beträgt EUR 6.234,00 (Vorjahr: EUR 6.294,00). Im Jahr 2025 hat eine Ausübung aus dem bedingten Kapital stattgefunden in Höhe von EUR 60,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Die Hauptversammlung vom 13. Juni 2024 hat die Schaffung eines genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 400,00 beschlossen. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Optionsausübung aus genehmigtem Kapital in Höhe von EUR 32,00. Im Vorjahr erfolgte keine Ausübung. Das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag beträgt demnach EUR 368,00 (Vorjahr: EUR 400,00).

Sowohl das genehmigte als auch das bedingte Kapital dienen teilweise einem Optionsprogramm der Unite Holding SE. Im Rahmen des Optionsprogramms wurden mehreren Mitarbeitern der Gruppe sowie ehemaligen Mitarbeitern Optionsrechte gewährt. Hiervon wurden bis zum 31. Dezember 2025 3.349 ausgegeben (Vorjahr: 3.378). Da bei Ausübung der Optionen der Gruppe keine Auszahlungsverpflichtungen entstehen (equity settled options), wird das Optionsprogramm als Transaktion zwischen Kapitalgebern gesehen, und wird nur insoweit im Abschluss erfasst, wie Optionen tatsächlich ausgeübt werden.

Die Kapitalrücklage hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Ausschüttungsgesperrte Beträge bestehen nicht. Der Abschluss des Mutterunternehmens weist einen Bilanzgewinn von TEUR 1.820 (Vorjahr: TEUR 2.243) aus, welcher für eine Ausschüttung an die Aktionäre verwendet werden könnte.

#### 4.7 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung ab. Der Ansatz erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025	31.12.2024
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Personalarückstellungen	1.310	1.613
Ausstehende Eingangsrechnungen	493	879
Kosten für Reklamationen	61	62
Kosten für Archivierung	21	21
	<u>1.885</u>	<u>2.575</u>

Die Rückstellungen für Reklamationen betreffen den erwarteten Aufwand für Returlieferungen, bei denen die ursprüngliche Warenlieferung zum Bilanzstichtag bereits erfolgte. Das Gewährleistungsrisiko besteht hierbei in der Regel nur in der erzielten Handelsmarge, da das Unternehmen ebenfalls einen Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Lieferanten hat. Bei der Bemessung der Gewährleistungsrückstellung wird davon ausgegangen, dass dieser Anspruch durchsetzbar und werthaltig ist. Die Gewährleistungsrückstellung wird mit aus der Vergangenheit abgeleiteten Erfahrungswerten ermittelt.

#### 4.8 Verbindlichkeiten

Sämtliche übrige Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und sind branchenüblich besichert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden gemäß § 256a HGB bewertet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber einem Zentralregulierer in Höhe von TEUR 1.513 (Vorjahr: TEUR 1.440) enthalten. Diese betreffen originäre Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bei denen der Lieferant die Verbindlichkeiten an den Zentralregulierer abgetreten hat. Der Zentralregulierer hat diese Abtretung angenommen und die Abtretung wurde der Unite Procurement Deutschland AG angezeigt. Somit besteht nunmehr wirtschaftlich lediglich eine Verpflichtung gegenüber dem Zentralregulierer.

### 5. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### 5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Konzern stellen sich wie folgt dar:

	2025	2024
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Handelsgeschäft	461.107	445.007
Gebühren/Provisionen	4.761	3.883
Erlösschmälerungen	<u>-572</u>	<u>-199</u>
	<u>465.296</u>	<u>448.691</u>

Der Umsatz wurde zu 88,5 % in Deutschland, zu 5,8 % in Großbritannien, zu 2,3 % in Österreich, und zu 0,8 % in den Niederlanden und den weiteren Sitzländern der Tochterunternehmen erzielt.

#### 5.2 Periodenfremde Erträge

Im Berichtsjahr wurden TEUR 929 (Vorjahr: TEUR 369) als periodenfremde Erträge, im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und der Ausbuchung von verjährten Kundenguthaben, gezeigt. Der Ausweis erfolgt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen.

#### 5.3 Periodenfremde Aufwendungen

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen periodenfremden Aufwendungen erfasst (Vorjahr: TEUR 350).

## 5.4 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Konzern weist im Berichtsjahr einen Steueraufwand in Höhe von TEUR 1.824 aus (Vorjahr: Steueraufwand TEUR 1.357). Der Steueraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus Ertragsteuern und Gewerbesteuern und weicht durch den teilweisen Verzicht auf die Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge vom Steueraufwand ab, der sich bei der Anwendung eines konzerneinheitlichen Steuersatzes von 32 % auf das Ergebnis vor Steuern ergibt.

Die Überleitung des theoretischen Steueraufwands auf den tatsächlich in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwand bzw. -ertrag gemäß DRS 18.67 ist nachfolgend dargestellt:

Überleitungsrechnung zwischen dem Ertragsteueraufwand und dem bilanziellen Periodenergebnis	2025	2024
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	4.071	2.892
Ertragsteueraufwand auf Grundlage des gültigen Steuersatzes	1.303	868
Verzicht auf die Aktivierung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge	97	275
Steuereffekt aus abweichenden Steuersätzen	-83	-11
Sonstiges	351	135
Gewerbesteuer	156	90
	<b>1.824</b>	<b>1.357</b>
davon		
Veränderung latente Steuern	254	778
Veränderung der laufenden Steuern	1.570	579
Ertragssteueraufwand	<b>1.824</b>	<b>1.357</b>

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen		
fällig innerhalb eines Jahres	3.910	4.093
fällig über einem und unter fünf Jahren	14.100	14.013
fällig über fünf Jahre	7.452	10.491
	<u>25.462</u>	<u>28.597</u>

## **6.2 Abschlussprüferhonorare**

Für Leistungen des Konzernabschlussprüfers wurden im Berichtsjahr TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 112) berücksichtigt. Diese betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

## **6.3 Mitglieder des Aufsichtsrats**

Dem Aufsichtsrat des Mutterunternehmens gehören an:

- Karl Mayer-Rieckh, Aufsichtsrat in der Leder & Schuh International AG, Graz/Österreich, Aufsichtsratsvorsitzender, Unternehmensberater, London/Vereinigtes Königreich,
- Dr. Clemens Salm, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Geschäftsführer der WSW International GmbH, Grünwald,
- Kurt Müller, Investment Manager bei Target Partners GmbH, München, und
- Katrin Wehr-Seiter, Managing Director/Partner, bei BIP Capital Partners S.A., Luxemburg/Luxemburg.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr: TEUR 81) erfasst. Hiervon wurden TEUR 83 im Berichtsjahr ausbezahlt. Des Weiteren wurden dem Aufsichtsrat Reisekosten in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) erstattet.

## **6.4 Zusammensetzung des Vorstands**

Gesamtvertretungsberechtigte Vorstände sind:

- Dr. Sebastian Wieser, Vorstandsvorsitzender, Krailling.
- Christel Constant, Vorständin für Marketing, Sales & Customer Success, Zürich, Schweiz,
- Peter Ledermann, kaufmännischer Vorstand, Taufkirchen, und
- Dr. Bernd Schönwälder, Vorstand für IT und Plattformmanagement, München, bis 31.12.2025.

Ab dem 01.01.2026 wird die IT und das Plattformmanagement durch den Vorstandsvorsitzenden verantwortet.

Im Berichtsjahr wurden dem Vorstand für seine Tätigkeiten Bezüge in Höhe von TEUR 2.099 (Vorjahr: TEUR 1.895) gewährt.

Einem Vorstandsmitglied wurde im Berichtsjahr ein Darlehen über TEUR 100 mit einer Verzinsung von 2,15 % p. a. gewährt. Dieses ist endfällig am 31.12.2030 oder bei Beendigung des Dienstverhältnisses.

## 6.5 Zahl der Mitarbeiter

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften beschäftigten im Jahresdurchschnitt folgende Mitarbeiter:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Vorstände, Geschäftsführer	6	6
Angestellte Mitarbeiter	695	731
Auszubildende	<u>12</u>	<u>14</u>
	<u>713</u>	<u>751</u>

## 6.6 Ergebnisverwendung

Der Vorstand des Mutterunternehmens wird der Hauptversammlung folgende Ergebnisverwendung vorschlagen:

„Eine Dividende in Höhe von EUR 1.800.000,00 soll ausgezahlt werden. Der verbleibende Bilanzgewinn des Mutterunternehmens wird auf neue Rechnung vorgetragen.“

## 6.7 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach DRS 21 aufgestellt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den jederzeit verfügbaren Guthaben bei Kreditinstituten sowie dem Kassenbestand zusammen.

Neben dem ausgewiesenen Bestand an Finanzmitteln hat der Konzern ungenutzte Kreditlinien in Höhe von TEUR 3.000 (Vorjahr: TEUR 3.000).

Wesentliche zahlungsmittelunwirksame Transaktionen der Finanzierungstätigkeit haben sich im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht ergeben.

Wesentliche zahlungsmittelunwirksame Transaktionen der Investitionstätigkeit haben sich im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht ergeben.

## 6.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die seit dem 28. Februar 2026 eskalierte militärische Auseinandersetzung zwischen den USA/Israel und dem Iran stellt ein wesentliches Ereignis nach dem Bilanzstichtag dar. Aufgrund der geopolitischen Lage beobachten wir potenzielle Auswirkungen auf unsere Lieferketten, die Energiepreise sowie die Volatilität der Wechselkurse. Eine quantitative Bewertung der Auswirkungen ist aktuell noch nicht möglich, da diese stark von der Dauer der militärischen Auseinandersetzung abhängen. Die weitere Entwicklung wird fortlaufend überwacht, um gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen zu ergreifen.

Leipzig, 25. März 2026

Der Vorstand

---

Dr. Sebastian Wieser

---

Christel Constant

---

Peter Ledermann

Unite Holding SE, Leipzig  
Konzernabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Entwicklung des Anlagevermögens

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand
	01.01.2025 TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	31.12.2025 TEUR	01.01.2025 TEUR	TEUR	TEUR	31.12.2025 TEUR	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.287	751	0	106	17.144	15.435	269	0	15.704	1.440	852
2. Geleistete Anzahlungen	215	500	0	-106	609	0	0	0	0	609	215
	16.502	1.251	0	0	17.753	15.435	269	0	15.704	2.049	1.067
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.617	165	0	0	4.782	1.288	426	0	1.714	0	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.599	290	127	0	8.762	6.160	651	123	6.688	3.068	3.329
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	183	128	0	0	311	0	0	0	0	2.074	2.439
	13.399	583	127	0	13.855	7.448	1.077	123	8.402	5.453	5.951
	29.901	1.834	127	0	31.608	22.883	1.346	123	24.106	7.502	7.018

Währungsdifferenzen im Berichtsjahr < TEUR 1 werden im Anlagenspiegel nicht ausgewiesen.

# **Anlage 6**

## Unite Holding SE, Leipzig

### Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

#### A. Grundlagen des Konzerns

##### Geschäftsmodell

Unite ist ein europäischer Beschaffungsmarktplatz für Unternehmen und den öffentlichen Sektor. Der Marktplatz bietet Zugang zu geprüften lokalen Lieferanten sowie zu Millionen von Artikeln in Tausenden von Kategorien. Unite unterstützt katalogbasiertes Einkaufen sowohl im Marktplatz-Sortiment als auch in den auf Unite gehosteten Rahmenkatalogen der Kunden. Darüber hinaus erleichtert Unite Einkaufsentscheidungen durch eine klassifikationsbasierte Suche und Benchmarking.

Unite verbindet den Einkauf über den Marktplatz mit Services, die Beschaffung compliant und transparent machen. Einkäufer können benötigte Produkte effizient finden, vergleichen und regelkonform über einen einzigen Kreditor bestellen. Gleichzeitig unterstützt Unite Einkaufsteams dabei, Versorgungssicherheit und Resilienz ihrer Organisation zu stärken, Prozesse effizienter zu gestalten und Kosten im Griff zu behalten. Unite stärkt die Wertschöpfung in Europa und bietet Organisationen eine vertrauenswürdige Alternative zu nicht-europäischen Plattformen.

Das Angebot von Unite richtet sich an Unternehmen aller Größenordnungen und an öffentliche Auftraggeber. Im Unternehmensumfeld profitieren insbesondere mittelständische und große Organisationen von standardisierten Prozessen, Transparenz und Budgetsteuerung. Für den öffentlichen Sektor unterstützt Unite vergaberechtskonforme Beschaffungsprozesse, dokumentations-sichere Entscheidungswege sowie geprüfte Lieferantenstrukturen. Darüber hinaus adressiert Unite zunehmend zentrale Einkaufsorganisationen (CPBs) wie Einkaufsverbände (GPOs), die Unite als digitale Infrastruktur nutzen, um Kataloge, Konditionen und Mitgliedsstrukturen effizient zu managen.

Im Jahr 2025 hat Unite die im Vorjahr begonnene strategische Neuausrichtung konsequent weitergeführt. Während das Unternehmen in den vergangenen Jahren vor allem als transaktional operierender B2B- und verstärkt auch B2G-Marktplatz wahrgenommen wurde, entwickelt sich Unite zu einem serviceorientierten Partner für den gesamten katalogbasierten Einkauf. Die Plattform bildet weiterhin die technischen und organisatorischen Grundlagen der Beschaffung ab, wird jedoch zunehmend ergänzt durch Services, die Einkaufsorganisationen aktiv unterstützen und messbare Ergebnisse erzeugen, wie beispielsweise Dokumentations-Services, Katalogservices oder Analyse von Einkaufsverhalten und Bedarfsmustern. Diese Weiterentwicklung beruht auf einer klaren Ausrichtung an Einkaufsbedarfen, Datenqualität, Compliance und nachhaltigen Entscheidungsgrundlagen - Anforderungen, die insbesondere durch öffentliche Auftraggeber und größere Unternehmen gestellt werden.

Ein zentrales Element der Transformation des Geschäftsmodells von Unite war die Weiterentwicklung des Erlösmodells. Unite schloss im Jahr 2025 den Wechsel vom bislang margen- und transaktionsorientierten Handelsmodell hin zu einem buyerpaid Servicemodell ab. Ein wachsender Anteil der Erlöse basiert auf umsatzabhängiger Preisgestaltung. Mit dieser Weiterentwicklung entsteht ein breiteres und planbareres Erlösmodell: Neben weiterhin

bestehenden Margenerlösen aus dem Marktplatzgeschäft erzielt Unite Erlöse aus Service Fees für Kern-, Ergänzungs- und Randbedarf-Leistungen, monatlichen Gebühren für bestimmte Kataloge, optionalen Gebühren für Such- und Sichtbarkeitsfunktionen sowie datenbasierten Analyse-, Katalog- und Dokumentationservices.

Zur besseren Abbildung des Einkaufsverhaltens und zur Zuordnung der passenden Services strukturiert Unite den indirekten Einkauf entlang dreier Bedarfskategorien. Der Kernbedarf (Core Demand) umfasst verhandelte Produkte, deren Kataloge Unite für Organisationen hostet, revisionsicher abbildet und auch abwickeln kann. Der Ergänzungsbedarf (Supplementary) besteht aus Produkten, die zwar regelmäßig nachgefragt werden, jedoch nicht aktiv verhandelt wurden und häufig ein hohes Einsparpotenzial bieten. Der Randbedarf (Tail Spend) ist durch eine Vielzahl kleinteiliger, unregelmäßiger Bestellungen gekennzeichnet und wird über den Spotmarket gebündelt und konsolidiert.

Das neue Procurement-as-a-Service-(PaaS)-Modell bildet die kommerzielle Basis des Geschäftsmodells und umfasst mehrere Stufen an Serviceleistungen, die sich an den Einkaufsbedürfnissen der Kunden orientieren. In der ersten Stufe legt Unite Einkaufspreise vollständig offen und stellt eine revisionssichere Dokumentation zur Verfügung. In der zweiten Stufe werden Lieferantenmarkups (Aufschläge) transparent gemacht und individuelle Rabattmodelle ermöglicht. Die dritte Stufe umfasst volumenbasierte Service-Fee-Agreements, die vor allem für den Kernbedarf Anwendung finden und Preise sowie Gebühren klar und planbar strukturieren. Da Unite kein eigenes Lager und keine Warenlogistik besitzt, positioniert sich Unite gegenüber allen Anbietern neutral und besitzt so die Basis für ein echtes, bestes Angebot für den beschaffenden Kunden.

Die Unite Plattform basiert auf einer modernen cloudbasierten Architektur mit umfassenden Schnittstellen zu ERP- und S2P-(Source-to-Pay)-Systemen. Ein zentraler Baustein ist das Unite Procurement Portal, das alle Bestell- und Servicefunktionen bündelt. Ergänzt wird dies durch KI-gestützte Suchmechanismen und Katalogoptimierungen, die Datenqualität, Nutzererfahrung und Compliance weiter verbessern. End-to-End-Prozesse sorgen für eine revisionssichere Abwicklung über die gesamte Beschaffungskette. Insgesamt hat sich Unite im Jahr 2025 zu einem strategischen, serviceorientierten Beschaffungspartner entwickelt und schafft mit der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells, der Einführung des buyer-paid-Service Modells und der technologischen Modernisierung die Grundlage für langfristig stabilere, skalierbare und transparente Ertragsstrukturen.

Der regelmäßige Austausch mit Kunden und Partnern sowie aktuelle Studien zeigen, welche digitale Unterstützung Einkaufsorganisationen im europäischen Wirtschaftsraum bei der indirekten Beschaffung benötigen. Bestehende Technologien lösen die Herausforderungen der Digitalisierung und der wachsenden Sortimentsvielfalt nur unzureichend. Eine gemeinsame Studie von Unite und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig aus dem Jahr 2025 belegt<sup>1</sup>, dass die indirekte Beschaffung weiterhin ressourcenintensiv und nicht ausreichend digitalisiert ist: Nur 15 Prozent der Unternehmen verfügen über vollständig integrierte digitale Prozesse, 40 Prozent setzen bei komplexen Aufgaben noch auf unspezialisierte Tools wie Excel. Zugleich reduziert die Nutzung elektronischer Marktplätze den Beschaffungsaufwand im Schnitt um ein Drittel. Damit bleibt der Bedarf an wirksamer digitaler Unterstützung hoch und bestätigt die Weiterentwicklung

---

<sup>1</sup><https://fww.htwk-leipzig.de/forschung-und-kooperation/aktuelle-projekte/erfolgsfaktoren-besch-ind-materialien>

des Geschäftsmodells hin zu Datentransparenz, einheitlichen Prozessen sowie Compliance und Kostenkontrolle in der indirekten Beschaffung.

## **Forschung und Entwicklung**

Ca. 19 Prozent der Beschäftigten im Konzern sind in der IT-/Analytics-Abteilung und im Produktmanagement beschäftigt und stellen somit einen Schwerpunkt der Kapazitäten im Bereich Forschung und Entwicklung dar. Ausgelöst durch die Partnerschaft mit SAP Ariba wurde hierfür eine komplett API-basierte Infrastruktur in der Cloud erstellt. Diese wird mittlerweile auch vielen weiteren Partnern aus dem Einkaufsbereich standardisiert zur Verfügung gestellt. Zudem erfolgt eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Bestandssysteme. Die Möglichkeiten der Nutzung der künstlichen Intelligenz in den Bereichen Content, Taxonomie, Suche und vielen weiteren Einsatzgebieten beeinflussen die Weiterentwicklung der Plattform und der Serviceprozesse deutlich.

## **Unternehmensstruktur**

Die Unite Holding SE, Leipzig, als oberstes Konzernunternehmen, finanziert die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Die Unite Services GmbH & Co.KG, Köthen (Anhalt) und in geringerem Umfang deren Tochtergesellschaft, Unite Services Estonia OÜ, Tallinn, erbringen Dienstleistungen (insbesondere Service- und Personaldienstleistungen) für die B2B/B2G-Plattformen. Zu den Dienstleistungen gehören die Bearbeitung aller anfallenden Transaktionen und Aufträge, die Akquisition und Betreuung der Einkäufer und Lieferanten sowie die technologische Weiterentwicklung und der Betrieb der Plattformen.

Die Tochtergesellschaften Unite Network SE, Leipzig, Unite Financial Services Global GmbH, Leipzig, Unite Financial Services Schweiz GmbH, Zürich, Schweiz sowie die Unite Financial Services EU GmbH, Leipzig stellen die Plattform, den Marktplatz sowie das Produkt- und Serviceangebot zur Verfügung.

Der B2B/B2G Marktplatz wird von der Unite Procurement Deutschland AG, München, sowie deren Tochtergesellschaften im Ausland betrieben. Diese sind die Unite Procurement Austria GmbH, Wien, Unite Procurement France SAS, Paris, Unite Procurement Nederland B.V., Maastricht, Unite Procurement UK Ltd., London, Unite Procurement Magyarország Kft., Budapest, Unite Procurement Polska Sp. z o.o., Krakau, Unite Procurement Italia s.r.l., Bozen, Mercateo España Procurement Services S.L.U., Valencia, Unite Procurement Schweiz GmbH, Zürich und Unite Procurement Belgium B.V., Hasselt.

Wesentliche Standorte der Unite-Gruppe sind Leipzig, Köthen (Anhalt) und München. Weiterhin verfügt der Konzern über europäische Vertriebsbüros in Wien, Paris, Maastricht, Budapest, Krakau, Valencia, Bologna, Zürich und Cardiff.

## **Steuerungsgrößen**

In der Unite werden zur Steuerung der gesamten Gruppe verschiedene Kennzahlen genutzt: Umsatzerlöse, Net Revenue (Umsatzerlöse abzüglich Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen) und EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen).

## B. Wirtschaftsbericht

### Geschäftsverlauf, Rahmenbedingungen und Lage

Das Jahr 2025 war weiterhin geprägt von einer sehr schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die Terrorattacken der Hamas und die Vergeltungsschläge Israels mit dem daraus resultierenden Nahost-Konflikt haben die weltweiten Märkte negativ beeinflusst. Deutschland, als mit deutlichem Abstand größter Absatzmarkt der Unite, sah sich 2025 einer Rezession mit gesunkenem Bruttoinlandsprodukt gegenüber. Vor allem der produzierende Sektor und hier der Maschinenbau und die Automobilindustrie waren stark betroffen<sup>1</sup>. Zusätzlich stark gestiegene Energiekosten führten zu deutlichen Einsparmaßnahmen bei energieintensiven Unternehmen, in einigen Fällen sogar zu Standortverlagerungen, oft zu Personalabbau. Das und die bei allgemeiner Unsicherheit geringere Bereitschaft zu Investitionen äußerte sich auch in einer deutlichen Kaufzurückhaltung der Unite-Kunden. Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen in 2025 ist ein weiterer Indikator für die Verschlechterung der wirtschaftlichen Gesamtsituation. Den zahlreich gewonnenen Neukunden im Geschäftskundenbereich und im öffentlichen Sektor standen geringere Bestellzahlen bei bestehenden Kunden gegenüber.

Der Umsatz der Unite-Gruppe erhöhte sich im Jahr 2025 um 3,7 % auf EUR 465,3 Mio. Damit konnte die Zielsetzung bezüglich des Umsatzes nicht erreicht werden. Grund hierfür waren vor allem das restriktivere Kaufverhalten der großen Kunden der deutschen Industrie sowie zeitlich verzögerte Anbindungen von öffentlichen Kunden. Der Net Revenue (Umsatzerlöse abzüglich Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen) blieb mit EUR 72,2 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Zielsetzung für den Net Revenue wurde damit ebenfalls nicht erreicht. Die leicht gestiegene Materialaufwandsquote ist auf die Einführung der neuen Lösung „Procurement as a Service“ im Vorjahr zurückzuführen, die für ausgewählte Kunden bei Überschreiten bestimmter Umsatzgrenzen für den Kunden bessere Preise in Aussicht stellt.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um EUR 1,2 Mio. und lag im Berichtsjahr bei EUR 5,4 Mio. (+29%), verfehlte dabei jedoch leicht die Prognose. Das Auslandsgeschäft blieb in 2025 ebenso unterhalb der Erwartungen wie das Geschäft in Deutschland. Lediglich Großbritannien konnte mit einem Umsatzwachstum von mehr als 300 % auf EUR 27 Mio. überzeugen. Hier trug vor allem die öffentliche Beschaffung zu einem weiteren Umsatzsprung bei. Durch diese positive Entwicklung ist Großbritannien das umsatzstärkste Land außerhalb Deutschlands. Der Umsatzanteil Großbritanniens an den gesamten Auslandsumsätzen lag in 2025 bei 50 %. Der Umsatzanteil aller Märkte außerhalb Deutschlands insgesamt lag bei 12 % (EUR 53,7 Mio.), [Vorjahr: 7,1 %, (EUR 32,2 Mio.)].

Der Vorstand blickt positiv auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurück.

### Ertragslage

Die Materialaufwandsquote beträgt 85 % (Vorjahr: 84 %). Die geringfügige Verschlechterung der Materialaufwandsquote ist auf leicht niedrigere Verkaufspreise durch die Einführung von alternativen Preismodellen mit niedrigeren relativen Margen zurückzuführen.

---

<sup>1</sup> <https://www.capital.de/wirtschaft-politik/autobauer-in-der-krise--ist-2025-der-wendepunkt-fuer-die-autoindustrie--36996672.html>

Der Net Revenue wurde infolge des gestiegenen Umsatzes trotz der leicht verschlechterten Materialaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert [EUR 72,2 Mio. (Vorjahr: EUR 71,8 Mio.)].

Im Jahr 2025 wurde weiter erheblich in die Plattform- und Produktentwicklung sowie die Internationalisierung investiert. Die Personalaufwendungen stiegen jedoch nur leicht um EUR 0,1 Mio.

Das EBIT stieg ebenfalls von EUR 2,7 Mio. in 2024 auf EUR 4,0 Mio. und war damit nur leicht schlechter als prognostiziert.

Das positive Zinsergebnis lag bei TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 151). Zinserträge resultierten aus kurzfristig angelegten Termingeldern. Ertragsteuern entfielen auf die gewählten Verrechnungspreise in den Auslandsgesellschaften, aber vor allem auch auf Deutschland und resultierten in einem Steueraufwand in Höhe von TEUR 1.823 (Vorjahr: TEUR 1.357). Der Steueraufwand berücksichtigt die Auflösung von in Vorjahren gebildeten aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 254 (Vorjahr: TEUR 778), den Verzicht auf die Aktivierung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge (TEUR 97), Gewerbesteuern durch steuerliche Hinzurechnungen (TEUR 156) sowie erhöhte Vorauszahlungen für Vorjahre und weicht damit vom Steueraufwand ab, der sich bei der Anwendung eines konzerneinheitlichen Steuersatzes von 32 % auf das Ergebnis vor Steuern ergibt.

Aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 254 (Vorjahr: TEUR 778) wurden im Berichtsjahr vollständig aufgelöst und bestehen somit zum Bilanzstichtag nicht mehr. Insgesamt wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr ein deutlich positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 2.248 erzielt.

## **Finanzlage**

Das Working Capital (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zzgl. der sonstigen Vermögensgegenstände abzgl. der Verbindlichkeiten) wird fortlaufend über die verhandelten Zahlungsziele mit Einkäufern und Lieferanten gemanagt. Zum 31. Dezember 2025 lag die Debitorenlaufzeit aufgrund vorteilhafter Zahlungseingänge deutlich unter dem Durchschnitt des Gesamtjahres, mit einer entsprechend positiven Auswirkung auf Working Capital und Liquidität.

Die Investitionen des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 1.834 resultieren im Wesentlichen aus geleisteten Mietereinbauten für die Erneuerung der Bürokapazitäten am Standort Köthen sowie im geringeren Maße für Investitionen in sonstige Software sowie die Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen von Hardware. In 2025 wurden weite Teile der technischen Infrastruktur von Unite in der Cloud betrieben. Sämtliche Investitionen wurden aus eigenen liquiden Mitteln finanziert.

Investitionen für den Zukauf von fremd erstellter Software im Zusammenhang mit der Beschaffungsplattform wurden nur in geringem Maße durchgeführt. Externe Dienstleister, die bei der Weiterentwicklung der Plattformen unterstützen, werden darüber hinaus im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Der Free Cash Flow (Summe aus dem Investitions- und operativen Cashflows) erhöhte sich von EUR -0,4 Mio. in 2024 auf EUR +4,8 Mio., was vor allem auf das bessere Betriebsergebnis und deutlich verbesserte Working Capital zurückzuführen ist.

Zum Managen der Liquidität stand dem Konzern weiterhin ein Betriebsmittelkredit bei der Deutschen Bank AG, Leipzig, in Höhe von TEUR 3.000 (Vorjahr: TEUR 3.000) zur Verfügung.

Aus verschiedenen Mietverhältnissen bestehen außerbilanzielle Zahlungsverpflichtungen mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren in Höhe von TEUR 25.462. Hiervon sind TEUR 3.910 innerhalb eines Jahres fällig.

Der im Geschäftsjahr 2025 entstandene Finanzbedarf für das operative Geschäft der Gruppe und die Investitionstätigkeit wurde durch den Vortrag von liquiden Mitteln aus 2024 sowie dem Operativen Cash Flow gedeckt.

Am Jahresende betrug der Finanzmittelfonds TEUR 13.747 und lag damit um TEUR 2.222 über dem Wert am Vorjahresstichtag (unter Einbeziehung der kurzfristigen Finanzmittelanlagen in Höhe von TEUR 2.908), was vor allem auf die Working Capital Effekte zurückzuführen ist.

Der Konzern konnte im Geschäftsjahr seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

### **Vermögenslage**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen zum Stichtag bei TEUR 30.562. Die Debitorenlaufzeit zum 31. Dezember 2025 lag deutlich unter dem Niveau des Gesamtjahresdurchschnitts. Der größte Anteil der Forderungen [ca. 96 % (Vorjahr: ca. 97 %)] ist nicht älter als 180 Tage.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem 31.12.2024 auf TEUR 37.704 (Vorjahr: TEUR 35.820). Die leichte Erhöhung resultiert aus einem Stichtagseffekt. Die Kreditorenlaufzeit hat sich unterjährig im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Das Eigenkapital verringerte sich leicht auf TEUR 13.806 aufgrund von erfolgsneutraler Währungsumrechnung des Eigenkapitals der Unite Procurement UK Ltd. zum Bilanzstichtag. Die gezahlte Dividende in Höhe von TEUR 2.200 wurde aus dem Vorjahresgewinn geleistet. Das Eigenkapital berücksichtigt zudem den im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.248 und setzt sich aus Grundkapital (TEUR 131), Kapitalrücklage (TEUR 16.906), einem Bilanzverlust (TEUR 2.976) sowie der Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung (TEUR -255) zusammen.

Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2025 bei 23,4% (Vorjahr: 24,6 %).

### **Vorstand und Personal**

Der Vorstand der Unite Holding SE, Leipzig, besteht aus:

- Dr. Sebastian Wieser, Krailling,

Vorstandsvorsitzender

- Christel Constant, Zürich, Schweiz,

zuständig für Marketing, Sales & Customer Success

- Peter Ledermann, Taufkirchen,

zuständig für Investor Relations und kaufmännische Bereiche und

- Dr. Bernd Schönwälder, München, bis 31. Dezember 2025

zuständig für Plattform, IT und Operations (ab 1. Januar 2026 verantwortet durch den Vorstandsvorsitzenden).

Die Unite Holding SE, Leipzig, hält kein weiteres Personal vor.

Die Unite-Gruppe beschäftigte zum 31. Dezember 2025, ohne Geschäftsführung, 692 Mitarbeitende (Vorjahr: 710 Mitarbeitende). Zudem beschäftigte die Unite Services GmbH & Co. KG, Köthen (Anhalt), zum Bilanzstichtag 10 (Vorjahr: 15) Auszubildende.

Mit einer Ausbildungsquote von ca. 2 % (Vorjahr: 2 %) ist die Unite Services GmbH & Co. KG ein bedeutender Ausbildungsbetrieb. Sie übernimmt jedes Jahr etwa 80 % der Auszubildenden, die ihre Ausbildung abschließen, und schafft sich somit kontinuierlich einen Stamm von gut ausgebildeten Mitarbeitenden mit hoher Firmenloyalität.

Durch den bereits in 2011 eröffneten Standort in Leipzig bietet Unite einen zusätzlichen attraktiven Arbeitsort, der für Fachkräfte auch über die Region hinaus sehr attraktiv ist. Durch die räumliche Nähe zu Köthen können beide Standorte von Mitarbeitenden flexibel genutzt werden, womit die gute Unternehmenskultur auch auf neue Mitarbeitende standortunabhängig übertragen wird. Mit dem in 2023 durchgeführten Bezug des Neubaus der Unternehmenszentrale, der Sitzverlegung der Unite Network SE (in 2019) und der Sitzverlegung der Konzernmuttergesellschaft im Juli 2020 bekennt sich Unite zum Standort Leipzig unter Beibehaltung der Standorte Köthen und München.

Die Anforderungen des Marktes, die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells und die dafür notwendigen organisatorischen Veränderungen sind ein fortlaufender Transformationsprozess. Seit 2019 läuft eine Initiative zur Automatisierung von wiederkehrenden, manuellen Tätigkeiten (RPA: Robotic Process Automation), die mit dem Einsatz der Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz in 2025 deutlich an Geschwindigkeit gewonnen hat. Hierzu wurden in 2025 in nahezu allen Unternehmensbereichen Prozesse kontinuierlich hinsichtlich Qualität und Effizienz hinterfragt und weiterentwickelt. Die dient nicht nur dem Zweck, skalierbares Wachstum zu unterstützen, sondern entlastet die Mitarbeitenden auch von eintönigen, sich wiederholenden Aufgaben mit dem Ziel, die Zufriedenheit und Produktivität der Mitarbeitenden zu steigern. Die beschriebenen Maßnahmen sollten die Verbesserung der nicht finanziellen und finanziellen Leistungsindikatoren in den kommenden Jahren maßgeblich unterstützen.

## **C. Prognose, Risiko- und Chancenbericht**

### **Prognose**

Die zukünftige Entwicklung wird anhand der Unternehmensplanung für Unite prognostiziert und unterliegt einer laufenden Kontrolle durch den Vorstand des Mutterunternehmens. Durch die gezielte Kontrolle und Planung kann der Vorstand auf etwaige Planabweichungen reagieren und gegebenenfalls geplante Mehrausgaben oder die Entwicklung neuer Funktionen und Angebote reduzieren.

Die Geschäftsplanung geht aufgrund des bisherigen Marktanteils und der Durchdringung der Zielkunden in 2026 von leicht steigenden und in den Folgejahren von einer deutlichen Steigerung der Erträge aus. Der Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen sollen über alle Absatzkanäle

weiter vorangetrieben werden. Gleichzeitig sollen die internen Prozesse weiter professionalisiert und das Serviceangebot verbessert werden.

Die oben beschriebene gesamtwirtschaftliche Lage wird sich nach Einschätzung von Unite in 2026 nicht wesentlich verändern. Dennoch wird für 2026 von einem Umsatzwachstum (ca. 7 %) ausgegangen, das deutlich über dem Niveau des letzten Geschäftsjahres liegen soll. Dieses Wachstum soll insbesondere durch einen Ausbau der B2G Kunden erreicht werden.

Der Net Revenue soll sich entsprechend im Jahr 2026 um ca. 5% erhöhen. Durch die Ausrichtung auf ein „Procurement as a Service“ Modell, wird von leicht sinkenden relativen Margen ausgegangen, um Kunden attraktive Preise anbieten zu können. Die erwirtschafteten Deckungsbeiträge werden wie in den Vorjahren in zusätzliches Personal und die Verbesserung der technischen Infrastruktur investiert.

Das EBITDA soll durch den gestiegenen Net Revenue in 2026 leicht über dem Wert aus dem abgeschlossenen Geschäftsjahr liegen (ca. EUR 5,6 Mio.), das EBIT wird in Höhe von ca. EUR 3,9 Mio. und damit auch leicht über dem Vorjahr prognostiziert.

## Risikobericht

Der Vorstand des Mutterunternehmens überwacht im Rahmen des Risikomanagements die Entwicklung der Gruppe und einzelner Risiken fortlaufend.

Wesentliche Risiken für die Gruppe sind die weitere Verschlechterung der wirtschaftlichen Gesamtsituation durch Ausweitung der bestehenden Kriege und Konflikte, Abhängigkeit von Systempartnern, Forderungsausfälle, eine wesentliche Verschlechterung der Zahlungsziele bei Kunden und Lieferanten, IT-Risiken sowie der Verlust von qualifizierten Mitarbeitenden und Know-how. Im Folgenden werden einzelne Risiken entsprechend ihrer Gewichtung absteigend erläutert:

Trotz des hohen Anteils an Bestandskunden besteht keine Abhängigkeit von einzelnen Kunden. Der Umsatz dieser Kunden verteilt sich auf eine Vielzahl von Konzernen und Mittelstands- und Kleinkunden. Einzelne Großkunden mit höheren Forderungsbeständen sind eindeutig und einfach in ihrer Bonität zu beurteilen. Das angestrebte Umsatzwachstum ist vor allem von der weiteren Durchdringung dieser Kunden abhängig. Hinzu kommen verstärkt Neukunden durch eigene Akquise und aus Systempartnerschaften. Entsprechend sind die segmentspezifische Vertriebssteuerung und die weitere Positionierung und Vertriebsfolge im öffentlichen Sektor wichtige Bestandteile bei der Erreichung der Ziele für 2026. Neben den verstärkten Vertriebsaktivitäten fokussiert sich der Konzern auch auf ausgewählte Systempartnerschaften. Diese bieten den Vorteil einer schnellen und kostengünstigen Gewinnung einer Vielzahl von Kunden. Hierbei besteht allerdings das **Risiko einer Abhängigkeit von Systempartnern** und einem möglichen Verlust der bereits in die Partnerschaft investierten Kosten. Durch eine konsequent durchgeführte Bonitätsprüfung vor Vertragsabschluss und ein konsequentes Mahnwesen wird auch im kleinteiligen Handelsgeschäft dem **Risiko von Forderungsausfällen** entgegengetreten. Die namentlich bekannten größeren Kunden besitzen ohnehin ein geringeres Ausfallrisiko. Die Forderungsausfallquote hat sich in den letzten Jahren tendenziell verbessert und liegt deutlich unter einem marktüblichen Niveau.

Der gestiegene Umsatz führt zu einer verbesserten Verhandlungsposition im Einkauf und zu einer steigenden Bedeutung des Spotmarket bzw. Unite für die Lieferanten. Durch die Größe des Lieferantenstamms besteht jedoch keine nennenswerte Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten. Zudem sind die volumenmäßig größten Lieferanten im IT-Bedarf zu finden, wo eine Substitution aufgrund der vergleichbaren Produktsortimente verhältnismäßig einfach ist. Der Wareneinkauf

verteilt sich dabei auf eine Vielzahl von Lieferanten. Die verschiedenen Produktkategorien sind hierbei mit mehreren Lieferanten besetzt. Durch diese breite Diversifikation konnte auch das **Risiko von Zahlungszielverschlechterungen** deutlich gemindert werden.

Das Unternehmen hält Goldbestände im Wert von rund 3 Mio. EUR. Aus dieser Position ergeben sich marktübliche Preis- und Bewertungsrisiken aufgrund von Schwankungen des Goldpreises. Weitere wesentliche Rohstoffrisiken bestehen nicht.

**IT-Risiken** bestehen im Hinblick auf die betriebene Software sowie dem Umgang mit dieser. So erfolgt beispielsweise die Kommunikation von Unite-Mitarbeitenden mit Kunden und Anbietern zum größten Teil via öffentlich bekannte E-Mail-Adressen. Solche Adressen sind regelmäßig Ziel von Phishing-Trojanern und sonstiger Schadsoftware. Unbedarft handelnde Mitarbeitende könnten hier großen Schaden erzeugen, wenn sich derartige Software innerhalb unseres Netzwerkes verbreiten kann. Dem wirkt Unite durch technische Maßnahmen, aber auch durch konsequente Pflichtschulungen der Mitarbeitenden und eigen initiiertes Tests entgegen.

Die Software von Unite wird aktuell auf in einem Rechenzentrum in Deutschland gehosteten Servern und darüber hinaus in der Cloud betrieben. Bei einem höchst unwahrscheinlichen Ausfall des Rechenzentrums kann der Betrieb von Teilen der Unite-Infrastruktur nicht aufrechterhalten werden, Transaktionen können nicht flächendeckend abgewickelt werden und es könnte zu einer erheblichen Behinderung des Betriebsablaufes kommen. Darüber hinaus kann über DoS-Attacken oder ähnliche Angriffe versucht werden, die öffentlich erreichbaren Services von Unite zu beeinträchtigen. Durch die kontinuierliche Verlagerung in die Cloud wird diesem Risiko weiter entgegengewirkt.

Die **Einwerbung, Bindung und Motivation gut ausgebildeter, erfahrener sowie kreativer Mitarbeitender ist ein ständiger Risikofaktor** für ein Know-how basiertes Unternehmen. Die Unite-Gruppe begegnet dem Risiko durch die Schaffung eines positiven Betriebsklimas, das sich für Bewerber auch durch überdurchschnittliche Bewertungen auf Portalen wie Kununu<sup>1</sup> widerspiegelt. Die eigens dafür geschaffene Organisations- und Personalentwicklung begleitet im Unternehmen Wandel und entwickelt die Organisation und ihre Mitarbeitenden weiter. Ein Betriebliches Gesundheitsmanagement stellt gesundheitliche Aspekte in den Fokus. Zunehmend werden Mitarbeitende auch durch die Empfehlung bestehender Angestellter gewonnen; dafür wurde 2022 die Initiative „Unitees werben Unitees“ ins Leben gerufen, die erfolgreiche Vermittlungen mit einem Bonus belohnt.

Zudem ist die Abhängigkeit von einzelnen Mitarbeitenden durch vermehrte Dokumentationspflichten und durch die stärkere Spezialisierung im Vergleich zu Vorjahren rückläufig. Hinzu kommt die Wissensverteilung und Strukturierung entlang der Wertschöpfungsfunktionen durch die vernetzte Organisation.

Zudem wird das im Unternehmen verwendete Ticketsystem auch für nicht nach agilen Methoden arbeitenden Unternehmensbereiche für Strukturierung und Dokumentation von Arbeitsprozessen eingesetzt. Für das Jahr 2026 ist darüber hinaus vorgesehen, das interne Kontroll- und Risikosystem weiter zu professionalisieren und institutionalisieren, was durch die im Geschäftsjahr begonnene Kombizertifizierung nach ISO9001 & ISO27001 zum Ausdruck gebracht wird.

Die Unite Holding SE sowie alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind in keinerlei Lieferungen in Gebiete der Russischen Föderation involviert. Unite hat weder in Russland

---

<sup>1</sup> <https://www.kununu.com/de/unite>

noch der Ukraine einen Marktplatz oder andere geschäftliche Beziehungen. Bereits bei der Kontaktaufnahme mit Geschäftspartnern und bei der Erfüllung unserer vertraglichen Angebote halten wir alle relevanten Sanktions- und Embargolisten ein.

Jedoch ist Unite wie jedes andere Unternehmen direkt und indirekt abhängig von einer stabilen Ökonomie. Eine deutliche Verschlechterung der aktuellen wirtschaftlichen Situation in Europa hätte Einfluss auf die Entwicklung des Unite-Konzerns. Die Finanzkrisen und die Corona-Pandemie haben jedoch gezeigt, dass Unite sehr gut aufgestellt ist und aus heutiger Sicht daher vorerst keine nachhaltig negative Einflussnahme außer den beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Effekten aufgrund des Krieges in der Ukraine sieht.

## Chancenbericht

Wesentliche Chancen für die Gruppe sind die Entwicklung neuer Funktionen und Angebote, die Erschließung neuer Kundensegmente aus dem öffentlichen Bereich sowie Systempartnerschaften und die Internationalisierung der Plattform. Im Folgenden werden einzelne Chancen entsprechend ihrer Gewichtung absteigend erläutert:

Unite hat weiter erheblich in die **Entwicklung neuer Funktionen und Angebote** für die Kunden investiert. Der aktive Vertrieb wurde in 2025 weiter verstärkt und der Weg für eine noch effektivere Steuerung geebnet. Hinzu kommt der Rollout der **Partnerschaften** mit E-Procurement Systemen wie SAP Ariba, BeNeering, Coupa, DIG, Onventis und Integra. Diese haben eine wichtige Signalwirkung am Markt und eröffnen zudem neue Ertragspotenziale und damit große Chancen für Unite.

Mit der stärkeren Ausrichtung auf den öffentlichen Sektor konnte Unite in 2025 bedeutende Kunden und Ausschreibungen gewinnen. Da Unite kein Lager und keine Logistik besitzt, verhält sich das Unternehmen auf der Anbieterseite vollständig neutral und gleichbehandelnd. Damit unterstützt Unite nicht nur den vergabekonformen Einkauf, sondern auch die Complianceanforderungen der Geschäftskunden. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal bieten sich große Chancen im Markt.

Seit 2011 hat Unite die **Internationalisierung der Plattformen** in Landessprache in mehreren europäischen Ländern vorangetrieben (Niederlande, Frankreich, Italien, Polen, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Spanien, Belgien und Schweiz). Unite folgt seinen Großkunden an deren Auslandsstandorte und expandiert zusätzlich in lukrative europäische Zielmärkte.

Unite konzentriert sich mit seinen Investitionen auf die gewinnbringenden Märkte, um im nächsten Schritt die dort etablierten Produkte und Erfahrungen in die anderen Märkte zu tragen. Unite wurde seit 2022 von der Fair Tax Foundation mit dem Siegel „**Fair Tax Mark**“ ausgezeichnet. Es ist damit eines der ersten Plattformunternehmen, das diese internationale Anerkennung für **Steuertransparenz** erhält. Seit 2021 trägt Unite außerdem das **EcoVadis-Label**, mit dem CSR-Aktivitäten von Unternehmen ausgezeichnet werden. Diese Zertifizierungen tragen dazu bei, dass Unite von außen hinsichtlich seiner **Nachhaltigkeits- und CSR-Aktivitäten** wahrgenommen und gemessen werden kann. In 2024 erhielt Unite die Ecovadis-Auszeichnung in Gold.

Im Herbst 2022 und im Frühjahr 2024 wurden die Bereiche Marketing und Vertrieb reorganisiert. Die neue Struktur bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Skalierung in der DACH-Region und auf weiterer internationaler Ebene. Die Märkte werden auf Augenhöhe mit den globalen Funktionen positioniert und ihre regionale Leistungsfähigkeit gesteigert. Damit kann mehr Fokus

auf Kundenorientierung gelegt werden. Diesen trägt der neue Bereich bereits im Namen: Marketing, Sales & Customer Success.

#### **D. Risikobericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Eine permanente Überwachung des Forderungsbestands mindert das Risiko von Forderungsausfällen.

Kunden mit guter Bonität wird ein verlängertes Zahlungsziel gegen Zahlung einer Gebühr angeboten. Die Finanzierung erfolgt durch eigene Liquidität. Durch ein tägliches Liquiditätscontrolling kann hier frühzeitig auf saisonale Liquiditätsschwankungen reagiert werden. Des Weiteren ermöglicht die Zentralregulierung mit einem externen Partner das Nutzen von längeren Zahlungszielen bei Lieferanten.

Die Unite-Gruppe fakturiert in der entsprechenden Landeswährung. Neben den Forderungen und liquiden Mitteln in Fremdwährungen bestehen auch Verbindlichkeiten in Fremdwährungen, da der Einkauf der Landesgesellschaften ebenfalls in der Regel in Landeswährung erfolgt.

Die Gruppe hat somit ein Translationsrisiko aus dem laufenden Geschäft. Durch die sehr kurzen Debitoren- und Kreditorenzahlungsziele gleichen sich bestehende Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in der Regel schnell aus. Sicherungsgeschäfte für dieses Risiko werden nicht vorgenommen.

Finanzverbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Somit bestehen keine Zinssatzänderungsrisiken.

Lieferantenverbindlichkeiten werden fristgerecht beglichen.

#### **E. Nachhaltigkeitsberichterstattung<sup>1</sup>**

Unite hat für das Geschäftsjahr 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß dem im Dezember 2024 von der EFRAG[CS1.1] (European Financial Reporting Advisory Group) veröffentlichten freiwilligen VSME-Standard [CS2.1] (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs) erstellt. Der VSME diente als Mindestanforderung. Sowohl die Basis- als auch die Zusatzmodule wurden durch weitere Datenpunkte ergänzt, unter anderem aus dem DNK-Standard und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Der Bericht wurde konsolidiert erstellt und umfasst damit die Unite Holding SE einschließlich ihrer Tochtergesellschaften.

Mehrere Zertifizierungen und Mitgliedschaften belegen das Engagement von Unite in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit 2022 trägt Unite das Siegel „Fair Tax Mark“ der Fair Tax Foundation und gehört damit zu den ersten Plattformunternehmen mit dieser internationalen Auszeichnung für Steuertransparenz. Zusätzlich ist Unite seit 2021 von EcoVadis zertifiziert und erhielt 2024 die Gold-Bewertung. Eine erneute Auszeichnung wird 2026 angestrebt.

---

<sup>1</sup> Nicht inhaltlich durch den Abschlussprüfer geprüft

Mit dem Beitritt zum UN Global Compact im Jahr 2024 setzt Unite ein deutliches Zeichen für die Verpflichtung zu globalen Nachhaltigkeitszielen. Zudem bekennt sich das Unternehmen zur Charta der Vielfalt und fördert damit ein wertschätzendes, inklusives und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld.

Auch die Vision von Unite integriert den Nachhaltigkeitsgedanken. Dazu wurde ein so genanntes BHAG (Big Hairy Audacious Goal) formuliert. Ein BHAG ist ein langfristiges, ehrgeiziges und inspirierendes Ziel, das eine Organisation dazu herausfordert, über das Gewöhnliche hinauszuwachsen und nachhaltige, wirkungsvolle Veränderungen zu erreichen. Es gibt klare Orientierung, motiviert und vereint das Team - ohne sich auf rein finanzielle Kennzahlen oder kurzfristige Ziele zu beschränken. Das BHAG von Unite lautet „Unite ist Europas führende katalogbasierte Beschaffungsplattform für B2B und B2G - und setzt neue Maßstäbe für fairen Zugang, kollektive Wirkung und Effizienz. Unite befähigt zu transparenten und regelkonformen Einkaufsentscheidungen. Indem wir einen bedeutenden Anteil der Ausgaben von Einkäufern über explizite Nachhaltigkeitspräferenzen lenken, schaffen wir klare wirtschaftliche Anreize für Lieferanten und Hersteller, zu innovieren und zu nachhaltigeren Angeboten zu wechseln - Mehrwert geschaffen, Wert geteilt.“

Um die Vision mit Leben zu füllen und die für Unite relevanten strategischen Themen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu identifizieren, wurde 2024 eine umfangreiche Wesentlichkeitsanalyse nach den Anforderungen der ESRS durchgeführt.

Es wurden von 265 identifizierten IROs (Impacts, Risks and Opportunities) 49 als wesentlich bewertet. Viele der wesentlichen Themen wurden auch vor Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse bereits als Fokusthemen betrachtet und dementsprechend erste Ziele, Richtlinien und Maßnahmen in diesen Themenbereichen etabliert.

Eine konkrete Analyse der wesentlichen IROs auf das Geschäftsmodell, die Strategie und die Wertschöpfungskette, d. h. explizite strategische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen wird noch erfolgen. Auch die Einbindung der Klimarisiken in das Risikomanagement-System, welches 2026 etabliert werden soll, steht noch aus.

Im Folgenden werden die wichtigsten Themen der drei Nachhaltigkeitsbereiche Umwelt, Soziales und Governance aufgeführt.

## **Umwelt**

Seit 2019 wird jährlich eine Treibhausgasbilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol erstellt. Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2024 bildete die Emissionen erstmals vollständig ab und wird als Basisjahr für unseren CO<sub>2</sub>-Reduktionsplan dienen. Dabei hat die Scope 3 Kategorie immer den größten Anteil an der Gesamtbilanz.

Für den Standort in UK wird aufgrund des schnell wachsenden Marktanteils und bedingt durch die Anforderungen aus dem Crown Commercial Service eine separate Bilanz erstellt. Die Daten zeigen, dass Scope 3 (insbesondere die Kategorie Geschäftsreisen) den größten Emissionsanteil hat. Hier werden künftig zusätzliche Anreize für besonders nachhaltige Reiseoptionen geplant, um die Emissionen zu reduzieren.

Unite hat in den vergangenen Jahren erste Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen umgesetzt. Dazu zählen die Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in Reise- und Einkaufsrichtlinien sowie die Einführung von Richtlinien für Umwelt-, Energie- und Abfallmanagement. Zudem wurden erste konventionelle Firmenfahrzeuge durch Elektrofahrzeuge ersetzt.

Im Jahr 2023 bekräftigte Unite seine Umweltambitionen durch ein Commitment zur Science Based Targets initiative (SBTi). Die SBTi ermöglicht Unternehmen, Klimaziele im Einklang mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen festzulegen, um zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius beizutragen. Unite strebt an, seine Emissionen bis spätestens 2045 um 90 Prozent zu senken und die verbleibenden Emissionen über Ausgleichsmaßnahmen sowie Technologien wie Carbon Capture and Storage zu neutralisieren.

Bis zum zweiten Quartal 2026 werden die Ziele offiziell bei der SBTi eingereicht und ein Maßnahmenplan zur Zielerreichung ausgearbeitet sein.

## **Soziales**

Folgend einige Daten zu unserer Belegschaftsstruktur:

Anzahl der Beschäftigten nach Art des Arbeitsvertrages: 100 % unbefristete Beschäftigte

Anzahl der Beschäftigten nach Geschlecht: weiblich: 363, männlich: 311

Anzahl der Beschäftigten nach Altersgruppen:

Unter 20: 3

20-29: 69

30-39: 255

40-49: 235

50-59: 95

Über 60: 17

Anzahl Selbständige: 23

Anzahl Zeitarbeitskräfte: keine

Der Erfolg von Unite hängt maßgeblich von gut ausgebildeten, erfahrenen und kreativen Mitarbeitenden ab. Eine zentrale Voraussetzung dafür ist eine hohe Mitarbeitermotivation, die durch ein positives Arbeitsklima, vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten und ein wirksames betriebliches Gesundheitsmanagement gefördert wird.

Unser hybrides Arbeitszeitmodell ermöglicht den Mitarbeitenden größtmögliche Flexibilität. Sie können zwischen vertraglich festgelegten Arbeitszeit- und Arbeitsortmodellen wählen - von vollständig remote bis hin zu einem festen Büroarbeitsplatz. Mit der unternehmenseigenen Academy steht zudem ein umfassendes Schulungs- und Weiterbildungsangebot in Präsenz und digital zur Verfügung, das die kontinuierliche Weiterentwicklung sowohl fachlicher als auch persönlicher Kompetenzen unterstützt.

Die Abteilung „Organisation, Learning & Culture“ begleitet aktiv Transformationsprozesse und trägt zur Weiterentwicklung der Organisation bei. Ergänzend stellt das Betriebliche Gesundheitsmanagement eine Vielzahl an Maßnahmen bereit, die sowohl die physische als auch die mentale Gesundheit der Mitarbeitenden stärken.

## Governance

Der Ethik- und Verhaltenskodex definiert grundlegende Prinzipien und Werte, die die täglichen Entscheidungen und Handlungen bei Unite leiten. Er gilt für alle Mitarbeitenden und wurde von ihnen verbindlich unterzeichnet.

Auch im Umgang mit Geschäftspartnern misst Unite der Achtung von Menschen- und Arbeitsrechten hohe Bedeutung bei. Daher ist der Code of Conduct fester Bestandteil jedes Vertragsabschlusses.

Verstöße gegen Menschenrechte sowie gegen Gesetze und interne Richtlinien können sowohl von internen als auch externen Stakeholdern über das auf der Website integrierte Hinweisgebersystem gemeldet werden.

Leipzig, 25. März 2026

Der Vorstand

---

Dr. Sebastian Wieser

---

Christel Constant

---

Peter Ledermann

# **Anlage 7**

# Allgemeine Auftragsbedingungen

für

## Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkkundenunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen - sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbrauchererteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.